

Ringer halten Jahreshauptversammlung 2024 ab **Kampf neben der Matte verläuft in geordneten Bahnen**

Im Jugendraum der Oskar-Mozer Halle hielten die TSV-Ringer neulich zusammen mit ihren Mitgliedern im harmonischen, unspektakulären Rahmen ihre Jahreshauptversammlung ab. Es galt das Zurückliegende sachlich aufzuarbeiten und das Feld für die nahe Zukunft weiter zu bestellen. Etwas Sorgen bereitet nur, dass die Altersstruktur der Abteilungsvorstandschaft mit Ø 63,5 Jahren und Amtszeiten von weit über 40+ schnellen Schrittes in Richtung „Rentnerband“ gelenkt wird.

Abteilungsleiter Manfred Strauß durfte in seiner Begrüßungsansprache den TSV-Vorsitzenden Winfried Filzek immer wieder gerne im Kreise der Ringer herzlich willkommen heißen!

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte ergriff **Schriftführerin Yvonne Beck-Fetzer** mit der **Verlesung** des einwandfrei verfassten **Protokolls** der letztjährigen Hauptversammlung das Wort und brachte damit deren Verlauf ins Gedächtnis zurück.

Wie immer, breit angelegt, war hernach der **TOP 3**, die **Folge der Berichte**, die das Geschehene Revue passieren und nochmals lebendig werden ließen.

Ringervorstand Strauß eröffnete den Reigen der gesprochenen Analyse, dass die TSV-Ringer in einer tollen Runde mit tollen Mannschaftsleistungen endgültig in der Oberliga angekommen sind. Die Mannschaft entfachte eine Mega-Begeisterung unter den Fans, viele Kämpfe wurden erst am Schluss entschieden, oftmals war dann Ekstase dabei. Ein Krux ist, dass man erneut keinen Kampfrichter stellen konnte. Ein weiterführendes Ziel ist, einen Mehrjahresplan zu entwickeln und wieder „mehr Eigene“ in die 1. Mannschaft einbauen zu wollen. Nach der Saison ist vor der Saison - Ende Dezember scheint der Zug Richtung Neuverpflichtungen bereits abgefahren zu sein. Dessen ungeachtet gibt es mit Maxim Sarmanov für 57 kg und mit dem N6-Akteur Nikolay Baboglo Neuzugänge, denn neben Henna Schmitt ist auch Leiringer Anton Buchholz wieder zu seinem Heimatverein zurück transferiert.

„Chefe“ Strauß gab einen riesigen Dank für das nicht hoch genug einschätzbare Engagement an den Förderverein Mattenratzen weiter. Auch die Bewirtung der Heimkämpfe wurde zum Erfolgsrezept. Seinen Dank erntete die Stadtverwaltung insbesondere für die Kooperation zum Thema Hallenbelegung und auch die TSV lobte er, denn dort ist man sehr gut aufgehoben. Winfried Filzek und die Geschäftsstellen-Leiterin Martina Haas haben für alle Belange ein offenes Ohr.

Beim Ringer-Nachwuchs tut sich immer was - **Jugendleiter Michael Gutbier** berichtete über viele errungene Erfolge auf und Aktivitäten neben der Ringermatte. Die Aufbauarbeit trägt Früchte...mit 10 Medaillen konnte der A/B/C-Nachwuchs der TSV bei der Württembergischen Meisterschafts-Serie 2023 herausragende Akzente setzen.

Bei den deutschen Meisterschaften der weiblichen B-Jugend rang Debütantin Luisa Stocker als 4. Platzierte knapp am Medaillengewinn vorbei und U17 Ringer Sotirios Chochlionis kratzte als 4. ebenfalls an der Bronzemedaille. Beim DRB-Sichtungsturnier schob sich der TSV'ler mit einem 4. Platz genauso in den Blickpunkt.

Auch der eigene zum 31. Mal ausgetragene Eugen Roller-Turnierklassiker, in der 24. Auflage als Gedächtnis-Event ausgetragen, wurde für letztlich 186 Jugendringern aus 27 Vereinen zum Leckerbissen der besonderen Art.

Es wurde natürlich nicht nur trainiert und gerungen. So fand im Juli die Jugendfreizeit statt. Basislager war die Oskar-Mozer-Halle. Wanderung ins Eselsburger Tal, grillen, ein Besuch im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Wasseralfingen verknüpft mit einem Freibadaufenthalt und Minigolf spielen waren übers Wochenende ein ausgezeichnete Zeitvertreib. Auch die Weihnachtsfeier wird stets gerne und mit Spaß bei einem Spieleabend und Pizza-Essen von den Kids angenommen.

Die Finanzlage erörterte **Kassierer Lars Strauß** an Hand detaillierter Zahlen von Einnahmen und Ausgaben und gab zum Besten, dass die Abteilung pekuniär toll und solide aufgestellt ist.

Der Streifzug von **Pressewart Alwin Reimer** über den Jahresverlauf in der aktiven Szene war einmal mehr umfassend kritisch und breit angelegt...

Ringen steht für...Leidenschaft...Attraktivität...Spannung...Emotionen...

Die Mannschaftssaison in der Württembergischen Oberliga endete für unsere TSV-Staffel phänomenal, die Rückkampfserie mit 7 Siegen hintereinander war ein Sturmloch furioso, man klopfte sogar leise ganz oben an...nach Lage der Dinge wäre sogar die Meisterschaft keine Utopie gewesen.

Die Fans konnten sich mit dem Team identifizieren. Das Ausbildungs-Team TSV II erfährt indes nach 13 Jahren Landesklasse in der Bezirksliga einen Wiederaufbau. Für die nachrückenden TSV-Talente absolut eine Chance auch zur raschen Wiederkehr in den Leistungsbereich.

In der Championat-Serie 2023 konnten im Aktivenbereich doch wieder, immer wieder, einige Spitzenplätze herausgerungen werden, welche den Vereinsnamen TSV Herbrechtingen einmal mehr hervorragend interpretierten.

Leon Rul rang in seinem ersten echten Juniorenjahr bei den deutschen Freistil-Meisterschaften nur um Haaresbreite als 5. Platziertes an einem erneuten Medaillengewinn vorbei.

Wladimir Berenhardt war bei den deutschen Ringermeisterschaften der Männer im griechisch-römischen Stil in der Kategorie bis 67 kg an seinem ehrgeizigen Vorhaben einen weiteren Medaillengewinn zu erzielen, mit ebenso Platz 5 sehr nahe dran.

Bei den sogenannten German Masters rangen sich Christian Fetzer und Markus Span in ihrer jeweiligen Alterskategorie bis ins Finale vor.

Abgerundet wurden Reimers Ausführungen mit einem Griff in die Statistikbox ... **18...19...12** ...diese Zahlen stehen als DNA für TSV-Erfolge bei deutschen Meisterschaften. **18x Deutscher Meister, 19 x Vizemeister und 12 Bronzemedailles**, dazu **26x** 4. Plätze, **28x** 5. Plätze und **26x** 6. Plätze stehen zu Buche, was auch bedeutet: Im Verhältnis zu den erworbenen Startplätzen kehrten **53 %** unserer Athleten mit vorderen Platzierungen von einer DM zurück.

Mannschaftskampf und gemeinsame Erfolge feiern mit den Fans, wo alles um die Matte Hurra schreit, ist das eine...aber persönliche Lorbeeren, die einem keiner mehr wegnehmen kann, erntet man nur bei den Einzelmeisterschaften.

Die **Entlastung** unter TOP 4 war dem **TSV-Vorsitzenden Winfried Filzek** vorbehalten. Die homogene Berichte-Lage gebe, seinen Eindrücken nach, einen umfassende Überblick für einen Einsatz in der Abteilung über das normale Maß hinaus. Es war wieder eine Saison der Erfolge.

Jedoch gibt es heuer auch eine Reihe von Herausforderungen zu bewältigen, wie etwa den Eselsburgertal-Lauf und die 1250 Jahr-Feier, wo die TSV stark eingebunden sein wird. Die Entlastung der Abteilungsvorstandschaft auf Antrag wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

TOP 5 - Neuwahlen:

Die Wahlen der Wahlgruppe 1 brachten ein eindeutiges Votum für den **1. Abteilungsleiter Manfred Strauß**, der seine 21. Amtszeit auf sich nimmt.

Als **Kassierer** wurden **Lars Strauß** und als **Schriftführerin Yvonne Beck-Fetzer** wiedergewählt.

Das **Jugendleiter-Team** bilden **Michael Gutbier, Bernd Adler, Tobias Fischer** und **Tuncay Yildiz**.

Die Positionen **Mannschaftsführer** bekleiden weiterhin **Werner Beck** (TSV I) und **Horst Rühle** (TSV II).

Manuela Strauß und **Angelika Krukenfelner** fungieren weiterhin als **Hallenkassiererinnen**.

TOP Verschiedenes und Diskussion

Jahresterminplan 2024:

11.5. und 8.6. weitere Altpapiersammlungen

6.7. Kinderfest

7.7. Unterstützung beim Eselsbuger Tal-Lauf

13./14.7. Stadt-, Heimat- und Kulturfest

7.9. Saisonstart 2024 Oberliga mit Auswärtskampf bei der KG Dewangen/Fachsenfeld

21.12. Saisonabschluss-Kampftage

05.01.2025 Jahresabschlussfeier 2024



Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen